

Bürger fordern Informationen

Unrechtmäßige Urlaubsauszahlung an Bürgermeister gab Anlass für Diskussionen

Bei der Ortshauptversammlung der CSU Randersacker mit den turnusmäßigen Neuwahlen konnte Ortsvorsitzender Heiko Lörner auch die Bezirksrätin Elisabeth Schäfer als Gast begrüßen, die auch die Wahl der Vorstandschaft leitete.

Im Rahmen der Rechenschaftsberichte ging der Ortsvorsitzende auf die vielen Programmpunkte des vergangenen Jahres ein.

Beim Bericht aus der Fraktionsarbeit waren neben dem Gewerbegebiet auch die unrechtmäßigen Auszahlungen von Urlaubstagen an den Bürgermeister Vogel Thema mit vielen Diskussionsbeiträgen aus der Mitgliederversammlung. Hierzu gab es Mitte Februar viele Mitteilungen durch die Presse, die Mitglieder wunderten sich allerdings, dass seither keine weiteren Informationen mehr bekannt wurden. „Die Bürger haben doch einen Anspruch auf Informationen – schließlich geht es doch um das Geld der Bürger von Randersacker oder soll dies etwa unter dem Vorwand der Nichtöffentlichkeit vertuscht werden“ so eine Frage von Peter Schreiner aus der Mitgliederversammlung.

Bekannt ist, dass der Bürgermeister sein Amt genutzt hat, um sich selbst aus der Gemeindekasse zu bereichern. Das Landratsamt hat die Rechtswidrigkeit eindeutig festgestellt. Bisher ist durch die öffentliche Berichterstattung ein Betrag in Höhe von 19.500,00 € für die Jahre 2012 und 2013 bekannt. Die Nachfrage aus der Versammlung, ob diese Summe auch nach den weiteren Prüfungen unverändert blieb, konnte durch die anwesenden Gemeinderatsmitglieder nicht bestätigt werden. Die Fraktionsmitglieder verwiesen hierzu auf ihre Verschwiegenheitspflicht und konnten daher keine weiteren Einzelheiten mitteilen.

Fraktionsvorsitzender Lörner erläuterte, dass derzeit die Ermittlungen durch die Landesadvokatschaft in München und die Staatsadvokatschaft laufen. „Das Ergebnis derer Untersuchungen gilt es zunächst abzuwarten“, so Lörner.

Allerdings wird die CSU-Fraktion sich für die Bürger einsetzen, damit die Vorgänge vollständig und transparent öffentlich gemacht werden, sobald dies möglich ist.

Ein weiterer Teilnehmer bedauerte, dass durch das Fehlverhalten Einzelner das Ansehen aller politisch Tätigen leidet und nicht zuletzt auch das Ansehen der Gemeinde Randersacker.

Hierdurch wird die vertrauensvolle Zusammenarbeit im Gemeinderat erheblich gestört. Und das, obwohl doch derzeit mit dem Gewerbegebiet große Vorhaben anstehen. Hierbei wird fraktionsübergreifend ein gemeinsames Ziel verfolgt.

Inmitten dieser sachlich zielgerichteten Arbeit des Gemeinderates um das Gewerbegebiet hat nun unsere Gemeinde durch dieses Fehlverhalten des Bürgermeisters einen großen Imageschaden erlitten. „Wir hoffen nicht, dass hierdurch mögliche Investoren nun abgeschreckt werden. Dies wäre fatal für die Gemeinde“, so ein Versammlungsteilnehmer.

Anschließend wurde die gesamte Vorstandschaft neu gewählt, diese setzt sich wie folgt zusammen:

Ortsvorsitzender:	Heiko Lörner
Stellvertretende Vorsitzende:	Peter Schreiner
	Gerhard Lang
	Dr. Ingrid Aster-Schenk
Kassier:	Otmar Finger
Schriftführer:	Oliver Ammersbach
Beisitzer:	Andreas König
	Bruno Schmitt
	Stefan Brock
	Michael Blaß
Kassenprüfer:	Dr. Hans-Georg Wenzel
	Karl Schmitt
Delegierte zur Kreis- Vertreterversammlung:	Heiko Lörner
	Otmar Finger
	Gerhard Lang
	Andreas König
	Adelheid von Schwerin

